



VSA Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
AAS Association des Archivistes suisses
AAS Associazione degli archivisti svizzeri
UAS Uniun da las archivarias e dals archivaris svizzers

Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Normen und Standards vom 17. September 2009

Anwesend: Bärbel Förster (Vorsitz), Graziella Borrelli (Protokoll), Andreas Steigmeier, Bettina Tögel, Stefan Bosshard, Lisane Lavanchy, Paul Vogt, Michele Merzaghi, Alexandra Rietmann

Entschuldigt: Myriam Erwin, Jacques Davier, Martin Stürzlinger, Isabelle Giffard

Zeit: 17.09.2009, 10.00-12.00 Uhr

Ort: Staatsarchiv Zürich

1. Begrüssung

B. Förster begrüsst die Anwesenden und dankt B. Tögel für die Organisation.

2. Protokoll der Sitzung vom 9.6.2009 (B. Förster)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Workshop ISAD(G) (B. Förster)

Die Einladungen wurden Mitte August verschickt. Die Anmeldefrist läuft bis morgen 18. September. Bis heute sind 32 Anmeldungen im VSA-Sekretariat eingegangen.

Die AG entscheidet:

Der Workshop wird mit max. 25 Personen durchgeführt. Wenn sich mehr als 40 Personen anmelden, wird der Kurs ein zweites Mal durchgeführt. Das VSA Sekretariat wird G. Borrelli nächste Woche die Anmeldungen zukommen lassen. G. Borrelli macht eine Liste und schickt sie den Verantwortlichen, die über das weitere Vorgehen entscheiden. Falls der Kurs nicht ein zweites Mal zustande kommt, sollen diejenigen Personen, die zur prioritären Zielgruppe gehören (kleine Archive, nebenamtliche Archivare, „Ein-Mann-Stellen“), besonders berücksichtigt werden.

Je nach Anmeldungen ist zu prüfen, ob neben dem angebotenen Workshop ein „weiterführender“ bzw. „vertiefender“ Workshop angeboten werden soll. Auch sollen die Verantwortlichen prüfen, ob es einzelne Archive gibt, die ein besonderes Bedürfnis haben, so dass eine speziell zugeschnittene Weiterbildung bzw. ein speziell zugeschnittener Erfahrungsaustausch angeboten werden könnte.

Die Verantwortlichen schicken ihre Unterlagen für den Workshop (Powerpoints, Handouts etc.) bis zum 23. Oktober an B. Förster, die für das Ausdrucken verantwortlich ist. B. Förster wird die elektronischen Dokumente bis am 27. Oktober an B. Tögel schicken und ihr bis zum 19. Oktober die Anzahl Teilnehmer und die Art der Bestuhlung mitteilen.

S. Bosshard bittet für seine Präsentation um Screenshots von unterschiedlichen Erfassungsmasken und/oder Präsentationsmasken aus verschiedenen Applikationen (scopeArchiv, aber auch Augias, Faust, Access, Excel etc).

M. Merzaghi klärt die Bedürfnisse im Tessin und prüft zusammen mit P. Ostinelli die Durchführung eines Workshops oder Info-Abends.

4. Schweizerische Richtlinie zur Umsetzung von ISAD(G) (B. Förster)

B. Förster dankt allen Beteiligten offiziell für die inhaltliche Arbeit und für die Übersetzungen. Die deutsche Version wurde termingerecht fertiggestellt und für die heutige Hauptversammlung gedruckt. Die französische und die italienische Übersetzung wurden termingerecht fertiggestellt. A.P. Maissen wünscht, dass die Übersetzungen gegengelesen werden. B. Förster wird sich in dieser Angelegenheit noch mit der Präsidentin des VSA besprechen. Anschliessend können die Übersetzungen online gestellt und für den Druck vorbereitet werden.

Korrekturen und Ergänzungen der italienischen Übersetzung (z.B. Visio-Abbildungen) sind an M. Merzaghi zu melden. Dieser wird dann die überarbeitete Version an B. Förster weiterleiten.

5. Schweizerische Richtlinie zur Umsetzung von ISAAR(CPF) (B. Förster)

Gemäss Planung sollte die Richtlinie zur Umsetzung von ISAAR(CPF) bereits in Erarbeitung sein. Vorgesehen war die Verabschiedung durch die AG im Januar/Februar 2010 und die Vernehmlassung für das Frühjahr 2010. Die AG entscheidet:

In der nächsten Sitzung wird die Planung allgemein sowie die Planung für die Erarbeitung der Richtlinie zur Umsetzung von ISAAR(CPF) traktandiert. Die AG sieht eine Verschiebung der Planung in Bezug auf die Richtlinie um ein Jahr vor.

A. Steigmeier wird in der nächsten Sitzung die Umsetzung von ISAAR(CPF) in der Datenbank von docuteam zeigen. Anschliessend wird die AG sich inhaltlich mit dem Standard auseinandersetzen und dem Projektteam die Richtung vorgeben. Die Mitglieder der AG sind gebeten, zur Vorbereitung der Sitzung den Standard zu lesen.

Die AG erkennt, dass die Einführung von ISAAR(CPF) ein ehrgeiziges Ziel ist, das nicht unterschätzt werden sollte. Wichtig ist, den Standard erstens bekannt zu machen und zweitens die Archive von der Bedeutung des Standards in Hinblick auf eine archivübergreifende Recherche über den Bestandsbildnern zu überzeugen. Ziel muss es sein, dass der Standard auch angewendet wird. Voraussetzung dafür ist auch die Weiterentwicklung der Archivanwendungen, die eine strukturierte Erfassung nach ISAAR(CPF) und anschliessend eine strukturierte Recherche über den Bestandsbildnern ermöglichen müssen.

6. Normenkatalog (A. Steigmeier)

A. Steigmeier hat mit M. Lischer, dem Webmaster des VSA, neue Möglichkeiten der Präsentation des Katalogs besprochen (u.a. Wikipedia, eigene Wiki, Einbindung über das Content Management System des Website). Die beiden sind zum Ergebnis gekommen, dass die jetzige Form als pdf am geeignetsten und kundenfreundlichsten ist, weil man den ganzen Katalog herunterladen kann. Ein Problem besteht jedoch in der Formatierung. A. Steigmeier wird zur Lösung des Problems ein Wordformular kreieren. Zusätzlich wird er in Wikipedia einen Eintrag erstellen mit einem Link auf den Normenkatalog.

Die AG entscheidet, so weiterzufahren wie bisher und den Katalog einmal jährlich zu aktualisieren. Wichtig dabei ist auch immer die Überprüfung der Links. Neu zu integrieren ist der ISDIAH. Anfragen und Anregungen für neue Normen liegen keine vor. A. Steigmeier schickt das neue Update im Überarbeitungsmodus an L. Lavanchy und M. Merzaghi für die Übersetzung und Überprüfung.

7. ISDIAH (B. Förster)

A.P. Maissen hat die AG angefragt, ob sie die Anwendung dieser Norm für ihre Mitglieder empfiehlt. Die AG will den Standard empfehlen. P. Vogt wird noch prüfen, ob die bisherige Beschreibung der Archive auf der VSA-Website angepasst werden müsste.

Da der Standard relativ einfach ist, entscheidet die AG, keine Richtlinie zu erarbeiten. P. Vogt wird ein Vorwort für die Übersetzung schreiben. Anschliessend wird die Übersetzung auf der VSA-Website publiziert und geht gleichzeitig an den ICA.

Die Federführung für das Geschäft liegt bei P. Vogt.

8. Varia (Alle)

B. Förster teilt der AG kurz mit, wie sie die AG an der heutigen Hauptversammlung präsentieren wird.

A. Rietmann informiert die AG, dass sie den Kost-Katalog durchlesen und ihr Feedback eingegeben hat, jedoch bis jetzt noch keine Rückmeldung von der Kost erhalten hat.

9. Nächste Termine

01.12.2009: Baden, 13:30 – 16:30 (verantwortlich A. Steigmeier). Traktanden: Planung allgemein, Planung ISAAR(CPF) inkl. Bestimmung des Projektteams, OAIS (Input von A. Steigmeier)

Für 2010 werden folgende Termine vorgeschlagen:

09.03.2010: Ort noch offen. Traktandum: u.a. erster Entwurf der Richtlinie zur Umsetzung von I-SAAR(CPF) liegt vor.

08.06.2010: Ort noch offen. Traktandum: u.a. OAIS und Bericht über die 8. europäische Konferenz über digitale Archivierung (u.a. P. Vogt)

16.09.2010: Vaduz (verantwortlich P. Vogt)

07.12.2010: Ort noch offen

Die Termine 2010 werden in der nächsten Sitzung bestätigt.

Für das Protokoll:

Graziella Borrelli

Bern, den 24. September 2009